

- Fraktion Volt -

### **Antrag an den Stadtrat der Stadt Coesfeld**

**Betreff:** Aufnahme von Sportplätzen, der Liegewiese des Freibades sowie weiterer geeigneter kommunaler Flächen in die Kommunale Wärmeplanung zur Nutzung mit Hochleistungserd Kollektoren für Kaltwärmenetze

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

im Rahmen der Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung und der angestrebten Klimaneutralität beantrage ich, folgende Flächen in die Planungen einzubeziehen und auf ihre Eignung für die Installation von Hochleistungserd Kollektoren zum Betrieb von Kaltwärmenetzen zu prüfen:

1. **Sportplätze im Stadtgebiet** (insbesondere Rasen- und Kunstrasenflächen)
2. **Liegewiese des Freibades**
3. **Weitere geeignete kommunale Grün- und Freiflächen ( z.B Spielplätze und Parks)**

#### **Begründung:**

**In Berlin-Charlottenburg ist gerade ein derartiges Pilotprojekt in Bau, mit dem drei Schulen und ein weiteres Gebäude mit Wärme versorgt werden sollen. Alternativ lassen sich je Sportplatz 50-80 Einfamilienhäuser mit regenerativ erzeugter Wärme versorgen. Damit werden ca. 110.000 m<sup>3</sup> Erdgas und damit 180 t CO<sub>2</sub> p.a. je Fläche eingespart und für Jahrzehnte eine günstige Art der Wärmeversorgung sichergestellt. (Quelle: Ingenieur-Zeitung.de von 20.02.2026)**

**Nach Rücksprache mit Herrn Niehaus, der für die Kommunale Wärmeplanung für Coesfeld bei den Stadtwerken Coesfeld zuständig ist, sieht er für die von uns vorgeschlagenen kommunalen Flächen durchaus Potential für derartige regenerative Projekte. Er will dies ertrags- und kostenmäßig prüfen. Für ähnliche innovative Projekte zur Wärmeversorgung hat er in Borken eine Förderung von 70% der förderfähigen Kosten erhalten. Laut o.g. Bericht, rechnet sich eine derartige Anlage bei 50%iger Förderung nach 12-15 Jahren, bei steigenden Gaspreisen noch früher.**

**Ein toller Nebeneffekt wäre - bei entsprechender Förderkulisse - natürlich auch, dass wir als Stadt Coesfeld die von den Coesfelder Vereinen beantragte Umwandlung der Sportplätze in Kunstrasenplätze sehr viel früher und für unseren städtischen Haushalt kostengünstiger realisieren könnten.**

**Der schon sanierte Sportpark Nord/ Weiling-Arena könnte bei der nächstfälligen Erneuerung der Rasenfläche, voraussichtlich in 12-15 Jahren, zumindest schon für ein späteres Projekt in die Wärmeplanung vorsorglich aufgenommen werden.**

**Zusammenfassend ergäben sich folgende Vorteile:**

- **Effiziente Flächennutzung:** Sport-, Spiel- und Parkflächen, sowie Liegewiesen bieten großflächige, unversiegelte Areale, die sich technisch gut für die Installation von Erdwärmekollektoren eignen, ohne ihre Hauptnutzung wesentlich einzuschränken.
- **Klimaschutz und Energiewende:** Die Nutzung regenerativer Wärmequellen reduziert den Einsatz fossiler Energieträger und trägt zur Erreichung der Klimaziele der Stadt Coesfeld bei.
- **Synergieeffekte:** Die gewonnene Wärme kann für kommunale Gebäude, Schulen, Sportstätten, das Freibad oder angrenzende Quartiere genutzt werden.
- **Vorbildfunktion:** Die Stadt kann als Modellkommune innovative, nachhaltige Energielösungen demonstrieren und Fördermittel akquirieren.
- Frühere Sanierung der von den Coesfelder Vereinen beantragten Maßnahmen in den Sportparks West und Süd

**Antrag:**

Der Stadtrat möge beschließen,

1. die genannten Flächen in die Kommunale Wärmeplanung aufzunehmen,
2. eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung dieser Flächen für Kaltwärmenetze betrieben mit Hochleistungserdkollektoren in Auftrag zu geben,
3. mögliche Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu prüfen und zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Honermann